



AZB
8570 Weinfelden

Schnellladestation lanciert. Erhöhung der Elektromobilität.

7

Schleichwege: Im Gespräch mit Kemmentaler Gemeindeamman Walter Marty. 3

Schaffen von Kunstwerken: Wir sprachen mit Peter Buchegger. 5

Strassennetz: NAF-Vorlage muss korrigiert werden. 9

Regionalgruppen: Spannende Veranstaltungen in den Regionen. 11

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Yvonne Gasser
Verkehrssicherheit
und Kurse



Marcel Varga
Umweltbeauftragter



Marion Wiesmann
Finanzen



Harald Zecchinell
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau

Kontaktstelle

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch



Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00
Donnerstag
09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00

Editorial Weniger Verkehrsunfälle!

Die Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik 2014 hat ein erfreuliches Ergebnis gezeigt. So mussten gegenüber dem Vorjahr im 2014 rund 10 Prozent weniger Unfälle registriert werden. Mit anderen Worten ging die Unfallzahl um 152 auf 1'348 Unfälle zurück. Die in den letzten beiden Jahren leider wieder zunehmende Anzahl Unfälle konnte also wieder gestoppt werden. In den letzten zehn Jahren konnte damit insgesamt ein Rückgang der Unfälle um 20 Prozent resp. von 329 Unfällen verzeichnet werden. Zurückgegangen sind auch die Unfälle mit «nur» Sachschaden, hier entspricht der Rückgang knapp 20 Prozent resp. 716 Unfälle (Vorjahr 891). Im Gegensatz dazu forderte es dabei mit 632 (609) leider eine grössere Zahl an Personenschäden als im Vorjahr. Die höhere Anzahl Personenschäden ergeben sich aus rund 6 Prozent mehr Leichtverletzten (556) und ungefähr 11.5 Prozent weniger Schwerverletzten (69). Gegenüber dem Vorjahr ist leider die Anzahl Todesopfer nicht zurückgegangen sondern auf 8 Opfern geblieben. Unter diesen Opfern sind 3 Fahrradlenkende (davon 1 E-Bike), 1 Motorradlenkende sowie 2 Personenwagenlenkende und 1 Personwagenmitfahrender.

Die meisten Unfälle sind mit 869 Unfällen (knapp zwei Drittel) innerorts zu verzeichnen, davon sind 85 Unfälle in Tempo-30-, Begegnungs- oder Fussgängerzonen registriert worden. Die Anteile der Unfälle mit Personen resp. Sachschäden sind in etwa im

gleichen Rahmen bei der Gesamtzahl der Unfälle. Auffallend ist, dass bei den Unfällen auf Autobahnen und Autostrassen der Anteil der Unfälle mit Personenschaden mit rund 10 Prozent der Unfälle um einiges geringer ist als bei den Sachschäden mit knapp 40 Prozent. Ebenfalls fällt auf, dass in den letzten beiden Jahren auf den Autobahnen und Autostrassen keine Unfälle mit Todesopfern zu verzeichnen waren.

Bei den Hauptunfallursachen ist das Missachten des Vortrittsrechts (385, Vorjahr 386) nach wie vor an der Spitze gefolgt von Unaufmerksamkeit (254, 255). Deutlich zurückgegangen sind die Unfälle bei denen der Zustand des Lenkers (177, 258) die Ursache war auch einen grösseren Rückgang ist bei der Unfallursache Geschwindigkeit zu verzeichnen, hier reduzierte sich Unfallzahl von 213 auf 131.

Bei den Hauptverursachern nach Altersgruppen sind die Veränderungen insgesamt mehr oder weniger in geringen Ausmass. Am auffallendsten ist der Rückgang in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen Unfallbeteiligten. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Rückgang über 20 Prozent. Dieser Rückgang kann sicherlich mit der für Neulenkende seit 2005 geltenden Zweiphasenausbildung begründet werden.

Herzliche Grüsse
Ihr Präsident Marco Vidale

Titelbild: Urs Reinhardt, Verwaltungsratspräsident VSZ TG, Marco Vidale, Präsident TCS Sektion Thurgau, und Marcel Mayer, Leiter Abteilung Technik Alpiq E-Mobility AG, eröffnen die EVite Schnellladestation in Weinfelden. (Bild: Werner Lenzin)

«OLS ist für unsere Gegend von grosser Bedeutung»

Seit dem 16. Oktober 2000 wirkt Walter Marty als Gemeindeammann der Politischen Gemeinde Kemmental. Die Gemeinde Kemmental liegt in einer flachen Talmulde zwischen Ottenberg und Seerücken. Das 6,5 Kilometer lange und 5,7 Kilometer breite Tal weist eine Fläche von 28,400 Quadratkilometern auf. Zur 1996 neugegründeten Gemeinde Kemmental gehören die ehemaligen Ortsgemeinden Alterswilen, Altishausen, Dotnacht, Ellighausen, Hugelshofen, Lippoldswilen, Neuwilen und Siegershausen. Wie beurteilt der Gemeindeammann die verkehrstechnische Lage des Dorfes?

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Gemeindeammann in ihrer Region und wo gibt es Lösungsansätze?

Walter Marty: Die am meisten befahrene Strasse ist sicher die Achse Kreuzlingen – Berg. Dazu kommt, dass in Siegershausen die Bahnübergänge noch mit Schranken versehen sind und somit der Verkehrsfluss beeinträchtigt wird. Auch werden, dank den Navigationsgeräten, die Schleichwege durch unsere Dörfer und Weiler immer mehr benutzt. Gerade diese Strassen sind für höhere Verkehrsaufkommen nicht dafür ausgebaut.

TCS-Rundschau: Wie sieht es mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Gemeinde aus?

Walter Marty: Grundsätzlich ist die Gemeinde Kemmental gut vom öffentlichen Verkehr erschlossen. Jedoch gibt es verschiedene Dörfer und Weiler, welche über gar keinen öffentlichen Anschluss verfügen. Für diese Bewohnerinnen und Bewohner bleibt nur der Individualverkehr.

TCS-Rundschau: Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

Walter Marty: Für unsere Region ist sicherlich die OLS von grosser Bedeutung, obwohl dadurch Kulturland verloren geht. Wichtiger für die Region ist aber die Spange Bättershausen, welche im Agglomerationsprogramm aufgenommen ist. Die OLS, als Fortsetzung



«Die OLS ist für Kemmental bedeutend», äussert sich Gemeindeammann Walter Marty zur Verkehrssituation in seiner Gegend. (Bild: ZVG)

der Spange Bättershausen, ist auch für unsere Gemeinde sehr wichtig. Sollte jedoch die Spange Bättershausen vor der Realisierung der OLS gebaut werden, entsteht für unsere Ortsteile Bättershausen, Siegershausen und auch Altishausen Mehrverkehr, welcher mit Umfahrungsstrassen aus den Ortschaften geführt werden muss. Mit der Umfahrung Siegershausen kann einer von zwei Bahnübergängen aufgehoben werden.

TCS-Rundschau: Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Walter Marty: Wie bereits erwähnt müssen die Umfahrungsstrassen Siegershausen und Bättershausen realisiert werden. Der Bau eines Fahrradwegs von Siegershausen nach Hugelshofen steht ebenfalls auf unserer Wunschliste. Zudem muss die Bevölkerung vor der Lärmbelastung geschützt werden, denn das Verkehrsaufkommen wird sich in den kommenden Jahren weiter erhöhen. Ein grosses Augenmerk gilt aber dem stetigen Unterhalt der bestehenden Infrastruktur.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Walter Marty: Der Verkehr wird, wie schon erwähnt, auch in den nächsten Jahren

zunehmen. Wir kommen nicht um eine Verkehrslenkung herum. Gerade im Raum Kreuzlingen ist schon heute während der Stosszeiten ohne Stau kein Vorwärtskommen.

TCS Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es für Ihre Gemeinde und auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Walter Marty: Wichtig ist die Trennung von Fussgängern und Fahrradfahrern und dem motorisierten Verkehr. Bei immer mehr Verkehr geht der Schwächere automatisch unter. Jedes Auto müsste über eine Fernsprechanlage verfügen. Trotz Verbot sehe ich täglich Autofahrer mit dem Handy am Ohr.

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr beteiligten und an den TCS Thurgau?

Walter Marty: Ich wünsche mir mehr Rücksichtnahme aller in der Mobilität beteiligten Personen. Nicht nur die Schnellfahrer sind ein Problem, sondern auch die konstanten «60»-Fahrer. Ich wünschte mir, dass auch diese Kategorie von Autofahrern gebüsst werden könnte. Der TCS erbringt eine wertvolle Arbeit und gibt mir Sicherheit, dass ich bei Problemen einen Partner zu Seite habe. Dafür ganz herzlichen Dank.

MEHR VOM LEBEN

WIE VIEL BANK BRAUCHEN SIE?



Bei der TKB ist jetzt mehr für Sie drin. Die neuen Servicepakete Classic, Comfort und Premium sind nicht nur perfekt auf alle Ansprüche für Privatpersonen zugeschnitten. Sie profitieren von einem klaren Mehrwert und sparen gegenüber den Einzelpreisen. Überzeugen Sie sich selbst unter www.tkb.ch/paketfinder

www.tkb.ch/paketfinder

 Thurgauer
Kantonalbank



E-Bike fahren – muss gelernt sein...

Die Kursbesucher machen sich mit den Vorschriften, den Verkehrsregeln und den Gefahren des E-Bikes vertraut und können das E-Bike verkehrssicher benutzen.

Nach einem Theorieteil geht es auf verkehrsfreier Fläche darum, das richtige Bremsen – auch Vollbremsung – und das Handling des E-Bikes zu erlernen. Verschiedene Verkehrssituationen (Vortritt, Kreisverkehr, Einspuren usw.) werden anschliessend auf öffentlicher Strasse erklärt und geübt.

Kursdaten	26. Mai 2015	08.00 – 12.00 Uhr	Frauenfeld
	16. Juni 2015	08.00 – 12.00 Uhr	Frauenfeld
	23. Juni 2015	08.00 – 12.00 Uhr	Kreuzlingen
	08. Juli 2015	08.00 – 12.00 Uhr	Kreuzlingen
Kursort	Pedalerie, Schlossmühlestrasse 9, Frauenfeld Tour de Suisse (TdS), Wasenstrasse 22, Kreuzlingen		
VSR-Instruktoren	Patrick Oderbolz und Lukas Gasser		
E-Bikes	selber mitnehmen oder bei der Anmeldung bekannt geben, wenn nicht vorhanden		
Versicherung	Sache der Teilnehmer		
Preis	TCS-Mitglieder CHF 70.–, inkl. Pausenkaffee Nichtmitglieder CHF 100.–, inkl. Pausenkaffee Rückerstattung vom Fond für Verkehrssicherheit für alle Kursteilnehmer (CHF 40.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.		
Partner	Pedalerie (Frauenfeld), TdS (Kreuzlingen)		
Anmeldung	TCS Sektion Thurgau, Sekretariat, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch , www.tcs-thurgau.ch		



Wir sprachen mit... ...Peter Buchegger

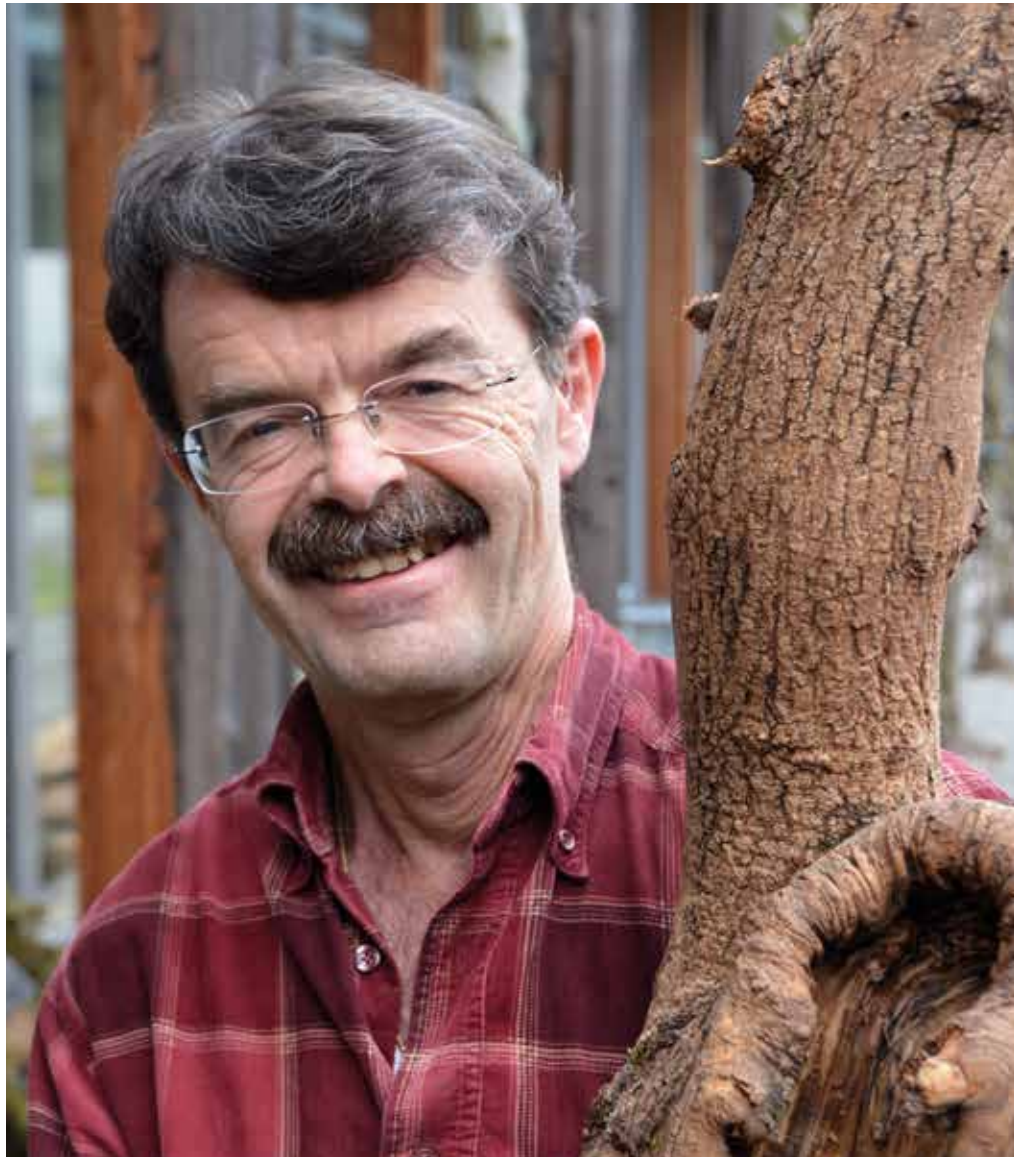
Der in Weinfeldern lebende und in Berg unterrichtende Sekundarlehrer Peter Buchegger ist mit einem kurzen Unterbruch seit vielen Jahren Mitglied bei der TCS Sektion Thurgau. Er ist nicht nur Besitzer eines alten englischen Taxies der Marke Austin mit Jahrgang 1968, sondern es gelingt ihm auch immer wieder auf eindruckliche Weise, aus für den Laien wertlos erscheinenden Hölzern Kunstvolles mit christlichem Hintergrund zu schaffen.

Von Werner Lenzin

Der 58-jährige Werklehrer Peter Buchegger empfängt uns in seiner Werkstatt inmitten von Holzresten und Teilen von Bäumen, die er schon bearbeitet hat und noch bearbeiten wird. Draussen vor dem Fenster liegt ein in verschiedene Teile zersägter Ahornbaum, den er im Zusammenhang mit dem Abbruch der alten Turnhalle von Berg selber gefällt hat. In einem vom Schreiner nicht mehr gebrauchten Kirschbaumbrett sieht er Figuren der Krippe, in einem abgebrochenen Apfelbaumast eine Pietà. Er habe schon als Kind Formen und Figuren in Hölzern entdeckt, sagt Buchegger, aufgewachsen in einer Bauersfamilie in Neukirch-Egnach. «Das Auge für die Schönheiten der Natur wurde mir im wahrsten Sinne des Wortes in die Wiege gelegt». Er spaziert durch den Wald, entdeckt ein Stück Holz, nicht selten mit einer eigenartigen Verwundung, und nimmt es mit. Seine häufigsten Themen sind Krippen, Kreuze und Engel. Hölzer fallen ihm auf recht eigenartige Weise zu und er versucht, diese nur wenig zu verändern.

Christliche Themen

Nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer im Lehrerseminar St. Michael in Zug unterrichtete Peter Buchegger in Steinebrunn und bald einmal zog es ihn auf eine längere Reise in die weite Welt hinaus. Wieder zurück beschäftigte er sich bei einem Schreiner mit der Restauration von alten Möbeln. 20 Jahre unterrichtete er an der Realschule Erlen, später in Wigoltingen und heute ist er an der Sekundarschule Berg als Werklehrer tätig. «Ich lasse meine christliche Einstellung in das Holz einfließen und auch die Tatsache, dass der mittlere Buchstabe meines Vornamens



Peter Buchegger gelingt es, auch aus scheinbar wertlosen Hölzern Kunstvolles zu schaffen.
(Bild Werner Lenzin)

ein Kreuz darstellt, hat seine Bedeutung», sinniert Buchegger. Für ihn spielt der sogenannte Zufall beim Auffinden eines Holzes eine wichtige Rolle und er sucht ein Bild oder einen Text, das zum entsprechenden Holzstück und seiner Struktur und Form passt. Beim Erteilen von Werkunterricht kann er seine Kunst einfließen lassen.

Zum Nachdenken anregen

Peter Buchegger durfte seine Werke schon an verschiedenen Ausstellungen in kirchlichen Gebäuden der Region zeigen. «Ich möchte den Betrachtern die Augen für die

Schönheiten der Natur öffnen und das, was ich erlebe, mit ihnen teilen, sie aber auch zum Nachdenken anregen». Immer wieder weilt Buchegger auch in der Schreinerwerkstatt von Raphael Brühwiler in Oberbüren. «Hier kann ich nicht nur mein Handwerk mit Blick auf die richtige Bearbeitung der verschiedenen Holzsorten festigen und mich weiterentwickeln, sondern auch über die christlichen Themen rund um das Holz philosophieren». Bei der Bearbeitung bedient er sich vorwiegend mit Maschinen. Den einstigen Stall seines Vaters hat er inzwischen zu einem Ausstellungsraum umfunktioniert.

Gleich online buchen: www.vsztg.ch

Kurse Zweiphasenausbildung

WAB-Kurs 1:
 Mittwoch, 22.04.15 / Freitag, 24.04.15
 Montag, 27.04.15 / Dienstag, 28.04.15
 Mittwoch, 29.04.15 / Montag, 04.05.15
 Mittwoch, 06.05.15 / Freitag, 15.05.15
 Montag, 18.05.15 / Mittwoch, 20.05.15

WAB-Kurs 2:
 Mittwoch, 22.04.15 / Donnerstag, 30.04.15
 Montag, 04.05.15 / Mittwoch, 06.05.15
 Donnerstag, 07.05.15 / Freitag, 08.05.15

Weitere Kursdaten im Internet!
 Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für Fahrsicherheit und Fahrspass.

richtblick

VSZTG.CH • SICHERHEIT ERFAHREN

Strassenverkehrsamt

Thurgau 

Auktion spezieller Kontrollschilder



TCS Thurgau lanciert Schnellladestation in Weinfelden

Die Schnellladestation auf dem Areal des Verkehrssicherheitszentrums an der Dufourstrasse 76 in Weinfelden ist seit anfangs März in Betrieb.

Die TCS Sektion Thurgau ist schweizweit die erste Sektion, welche das Aufladen von Elektrofahrzeugen anbietet. Finanziell unterstützt wird das Ganze von der Gemeinde Weinfelden und vom Verkehrssicherheitszentrum Thurgau (VSZ TG).

Von Werner Lenzin

«Mit der Realisierung dieser Schnellladestation wollen wir ein besonderes Zeichen setzen und einen wichtigen Beitrag leisten an die Erhöhung der Elektromobilität», sagt Marco Vidale, Präsident der TCS Sektion Thurgau. Gemäss Verwaltungsratspräsident Urs Reinhardt stellt das VSZ TG den Platz zur Verfügung und leistet einen Beitrag von 5000 Franken an die Gesamtkosten von 60 000 Franken. Ebenfalls 5000 Franken zahlt die Energiestadt Weinfelden. «Wir sind eine Gemeinde, die sich für die Nachhaltigkeit einsetzt und für uns ist klar, dass wir dieses Vorhaben unterstützen und das Angebot der Gemeinde ausweiten», unterstreicht Gemeinderat Thomas Bornhauser, der zusammen mit Bauchef Martin Belz der Eröffnung beiwohnte und den BMW i3 und den Chevrolet Volt persönlich testete. Gemäss Bornhauser sind die bestehenden Tankstellen für Erd- und Flüssiggas auf ein positives Echo gestossen.

Bis Mitte Jahr gratis

Laut Vidale will der TCS mithelfen, das Netz auszubauen und der Präsident zeigt sich stolz darüber, dass die Anlage in Weinfelden als schweizweit 43. Schnellladestation und eine der ersten in der Ostschweiz einen wichtigen Beitrag zur besseren Versorgung von Elektrofahrzeugen leistet. Während einer Ladezeit von lediglich 20 bis 30 Minuten kann bei den Batterien der Elektrofahrzeuge ungefähr 80 Prozent ihrer Kapazität aufgeladen werden. «In dieser Zeit kann man während der Öffnungszeiten des VSZ zwischen 8.00 und 17.00 Uhr einen Kaffee trinken», sagt Vidale. Marcel Mayer, Leiter Technik der Alpiq E-Mobility AG, ist erfreut, dass die neue Anlage in Weinfelden die Versorgung verbessert. Laut Mayer ist der Strom bis Mitte Jahr gratis und nachher erfolgt die Abrechnung über ein einheitliches Abrechnungssystem. Die Kosten für den Stromverbrauch betragen für ein Elektrofahrzeug durchschnittlich rund zwei bis drei Franken für 100 Kilometer. Gemäss Mayer ist es das Ziel, schweizweit 150 bis 250 Schnellladestationen zu betreiben. Mayer betont, dass die neue Tankstelle an der Dufourstrasse 76 in Weinfelden die wichtigsten Kriterien erfüllt und rund um die Uhr sämtlichen Elektrofahrzeugen zur Verfügung steht. Es ist möglich, gleichzeitig zwei Fahrzeuge aufzuladen.



Die Vertreter der Energiestadt Weinfelden: Gemeinderat Thomas Bornhauser und Martin Belz, Chef Bauamt. (Bilder Werner Lenzin)

Maitanz established 1933

Wirtschaft Stelzenhof 8570 Weinfelden 071 622 40 10

**Dancing & Party in der Gartenwirtschaft
für Frühaufsteher und Langschläfer**

frühmorgens 5 bis 9 Uhr

Let's dance the night away

nachmittags 14 bis 18 Uhr

Let the good times roll

LIVE-MUSIC, FOOD, DRINKS AND FUN ↘

Die Maitanz-Daten 2015

So. **3. Mai:** Duo Albertis ...lets fätz!

So. **10. Mai:** Arlberg Crew Werner & Richard

Do. **14. Mai:** ComBox ...die Schlagerband

So. **17. Mai:** Trio Wolkenbruch ...aber gut

Mo. **25. Mai:** Supreme ...thats music!

So. **31. Mai:** Arlberg Crew Werner & Richard

Jomaiiai!

www.maitanz.ch



Samstag, 15. August 2015

Mit dem TCS Thurgau zu den Bregenzer Festspielen, zum Spiel auf dem See

TURANDOT

von Giacomo Puccini

- Busfahrt ab verschiedenen Orten im Thurgau
- Nachtessen (4-Gang-Menü) im Gastronomiepark der Festspiele Bregenz
- Karten der Kategorie 2 à € 119.–

zum Mitglieder-Pauschalpreis von

CHF 190.–

die Platzzahl ist beschränkt auf 40 Personen

Reservierungen ab sofort unter:

TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch



Bild: Bregenzer Festspiele / moodley



Bickel Auto AG

BickelAutoAG.ch



Freude am Fahren

FREUDE IST JETZT.

DER NEUE BMW 1er. JETZT PROBE FAHREN
BEI IHRER BICKEL AUTO AG.

BICKEL AUTO AG

Messenriet 2
8501 Frauenfeld
Tel. 052 728 91 91

Amriswilerstrasse 110
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 64 44

www.BickelAutoAG.ch

NAF-Vorlage des Bundesrates muss korrigiert werden: Nein zur Erhöhung des Mineralölsteuerzuschlags!

Die heute vom Bundesrat vorgestellten Eckwerte der NAF-Vorlage sind unbefriedigend, insbesondere bezüglich der finanziellen Aspekte. Anstatt der vorgeschlagenen Erhöhung des Mineralölsteuerzuschlags, verlangt der TCS eine Erhöhung der zweckgebundenen Strasseneinnahmen. Diese Massnahme würde genügen, um auf die Erhöhung von 6 Rappen pro Liter Treibstoff zu verzichten. Angesichts der vorhandenen Reserven in der Strassenkasse, der Schwierigkeiten Strassenprojekte zu realisieren, sowie des starken Schweizer Frankens ist diese Erhöhung fehl am Platz.

Der TCS lehnt die in der NAF-Vorlage enthaltene Erhöhung des Mineralölsteuerzuschlags um 6 Rappen aus drei Gründen ab:

1. Der starke Schweizer Franken hat bereits eine Umkehr des Benzintourismus bewirkt. Eine zusätzliche Preiserhöhung würde diesen Trend verstärken, was einen Rück-

gang des Treibstoffabsatzes in der Schweiz zur Folge hätte. Infolge der sinkenden Einnahmen würden weniger Treibstoffgelder für die Finanzierung der Strasseninfrastruktur zur Verfügung stehen.

2. Noch sind genügend zweckgebundene Strassengelder vorhanden (gemäss Bundeshaushalt 2013 rund CHF 3.6 Milliarden). Angesichts der Schwierigkeiten, Strassenbauprojekte überhaupt umzusetzen, erachtet der TCS eine zusätzliche Steuererhebung im Moment als nicht notwendig.

3. In Anbetracht der erneuten Querfinanzierungen der Schiene durch die Strasse (NEAT und Agglomerationsverkehr) verlangt der TCS als Kompensation, dass ein höherer Anteil der Mineralölsteuern als bisher für Strassenzwecke bestimmt wird, und lehnt eine Erhöhung des Mineralölsteuer ab. In diesem Zusammenhang betont der TCS erneut, dass er die Finanzierung von Eisenbahnprojekten aus Strassengeldern aus dem NAF-Fonds ablehnt. Ausserdem

verlangt der TCS, dass der jährliche Beitrag an den Agglomerationsverkehr auf maximal CHF 200 Millionen limitiert wird.

Nichtsdestotrotz beinhalten die heute vom Bundesrat vorgestellten Eckwerte der NAF-Vorlage im Vergleich zum Vernehmlassungstext einige Verbesserungen: So begrüsst der TCS die Aufnahme von Netzerweiterungen (Teilstück Lausanne-Morges, Glattalautobahn) in das Strategische Entwicklungsprogramm STEP sowie den Entscheid, jede künftige Erhöhung des Mineralölsteuerzuschlags an den effektiven Finanzbedarf zu koppeln.

Weil sich beide mit der Finanzierung der Strasseninfrastruktur befassen, verlangt der TCS, dass die NAF-Vorlage gemeinsam mit der Milchkuhinitiative behandelt wird. Analog des Bahninfrastrukturfonds (BIF) fordert der TCS die Aufnahme eines separaten Artikels in der Bundesverfassung, in dem das Prinzip der Anpassung des Angebots an den ausgewiesenen Bedarf der Strasse verankert ist. (TCS)



Motorradkurse Refresher, Kurventraining

Kurse

Refresher «Saisonstart»:

Samstag, 11. April 2015
Freitag, 17. April 2015
Samstag, 02. Mai 2015

Kurventraining:

Freitag, 08. Mai 2015
Dienstag, 12. Mai 2015
Mittwoch, 03. Juni 2015
Samstag, 13. Juni 2015

Kurszeiten

jeweils von 08.00 – 16.00 Uhr
inkl. Mittagessen (12.00 – 13.00 Uhr)

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 220.–
Nichtmitglieder CHF 250.–
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 100) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Kursort

VSZ Thurgau, Weinfelden

Kursleitung

VSR-Instruktoren; Lukas Gasser und Patrick Oderbolz

Anmeldung

Bitte Motorradmarke und Typ angeben.
Anmeldung siehe Adressdaten unten.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»





Jugendfahrlager 2015

vom 11. bis 18. Juli 2015

ab zur ersten
Fahrstunde
ins Tessin



- Programm** Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie; Sport, Spass und Fun.
Mit amtlicher Theorieprüfung in **Bellinzona**
- Kursleitung** Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.
- Kursort** Scruengo/Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte.
- Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 750.– / Nichtmitglieder CHF 950.–
- Sonstiges** Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.–. Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet. Das Jugendfahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt.
- Anmeldung** TCS Sektion Thurgau, Sekretariat,
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden,
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch, www.tcs-thurgau.ch



Motorrad- und Nothelfer- Refresherkurs

Motorrad: Fit für die Saison | Nothilfe: Motorradunfälle und Massnahmen

- Programm** - Handling vom Motorrad bei tiefen Tempi, sichere und effiziente Bremsung
- Auffrischen der Grundkenntnisse der lebensrettenden Sofortmassnahmen bei Motorradunfällen
- Kurstag/-zeit** Donnerstag, 28. Mai 2015, 08.00 – 16.30 Uhr inkl. Mittagessen
- Kursleitung** Lukas Gasser / Patrick Oderbolz, VSR Motorradinstruktoren
Bettina Gasser, SSK Nothilfeinstruktorin
- Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
- Kurskosten** TCS-Mitglieder: CHF 250.– / Nichtmitglieder: CHF 280.–
- Anmeldung** Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld
BZT
Kurzenerchingerstrasse 11

24./25. April 2015**
08./09. Mai 2015**
19./20. Juni 2015**

Weinfelden
VSZ TG
Dufourstrasse 76

22./24./27. April 2015*
26./27./28. Mai 2015*
15./16./17. Juni 2015*

Amriswil
Tellstrasse 8

17./18. April 2015**

Steckborn
Fahrschule Gasser
Mühlhofweg 12

3./9./10. Juni 2015*

Kurszeiten * 18.30 – 21.45 Uhr
** FR/SA, FR/SO: 18.30 – 21.30 Uhr/
08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 120.–
Nichtmitglieder CHF 140.–

Anmeldung Weitere Daten und Anmeldung unter
www.tcs-thurgau.ch/kurse.html

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Interessanter Einblick in den Werftbetrieb

Am Samstag 14. März 2015 konnte die TCS-Regionalgruppe Weinfelden bei schönstem Frühlingswetter die Bodenseeschiffswerft in Romanshorn besichtigen.

Von Markus Rieter

Gleichzeitig fand der offizielle Tag der offenen Werft statt und es konnte zusätzlich von einem tollen Rahmenprogramm mit diversen Attraktionen profitiert werden. Diverse Schiffe waren in der Werfthafenanlage angelegt und konnten mit einem Rundgang besichtigt werden. Die TCS Besucherinnen und Besucher wurden durch den Kapitän Friederich durch die neu sanierte Werft mit ihren Werkstätten und Gebäulichkeiten geführt und erfuhren Interessantes zum Werftbetrieb.

Revision der MS St. Gallen

In der neuen vergrösserten Werfthalle präsentierte sich den Besuchern die MS St. Gallen, die einmal am Land und im Trockenen auch von unten bestaunt werden konnte. Das Schiff wird einer ordentlichen Revision unterzogen, bevor es wieder rechtzeitig zur Sommersaison in See stechen kann. Der Rundgang endete mit einem vom TCS spendierten Apéro.



Auswasserung der MS St. Gallen am Tag der offenen Werft vom Samstag 14. März 2015. (Bilder: Markus Rieter)



TCS-Mitglieder sind wahre Glückskäfer.

Denn TCS-Mitglieder tanken Rabatte und profitieren - auch von vielen Vergünstigungen bei Kultur- und Freizeitangeboten unserer TCS-Partner.



➔ Als TCS-Mitglied profitieren Sie mehr, als Sie wahrscheinlich ahnen: Jede Menge Vergünstigungen auch bei Kultur- und Freizeitangeboten – mit den TCS-Sparkäfer-Rabatten.

Mehr Infos unter www.tcs-thurgau.ch

«Jedes Mitglied bringt ein weiteres Mitglied mit!»

Der Präsident ad interim Arnold-Rudolf Walter konnte eine ansehnlich grosse Anzahl Mitglieder der Regionalgruppe Frauenfeld an der Generalversammlung im schönen Jossi-Saal im Komplex des Greuterhofes in Islikon begrüßen.

Von Arnold-Rudolf Walter

Nach dem exzellenten 3-Gang-Menü ging es pünktlich nach «Stundenplanvorgabe» an die Bearbeitung der statutarischen Traktanden. Diese wurden in der bereits bekannten Art und Weise des Präsidenten a.i. zügig abgearbeitet: die Stimmzähler waren rasch bestimmt und hatten auch nicht zu viel Arbeit während der Versammlung; generell waren alle Stim-menden sich im positiven Sinne einig. Der Jahresbericht des Präsidenten hatte die bereits seit Jahren bestens bekannten spitzen Bemerkungen zu überstehen – speziell gegenüber der Politik in Bern, in Sachen genereller Mobilität, Treibstoffzuschlägen und weiteren laufenden Attacken gegen den Automobilisten. Die grossen Vorzüge des TCS bei einer Mitgliedschaft wurden den Anwesenden auch visuell über eine Powerpoint-Show zu Gemüte geführt: von der Arbeit der schweizweit tätigen Patrouilleure bis zu den Angeboten der Sektion über die personell von drei abwechselnd arbeitenden Damen sehr kompetent geführte Geschäftsstelle in Weinfeld bis zu den Angeboten des VSZ (Verkehr-Sicherheits-Zentrum) in Weinfeld. Mit einem Dank an alle beteiligten TCS-Mitarbeiter und an die Mitglieder schloss der Präsident a.i. seinen letzten Jahresbericht.

Positive Jahresrechnung

Die Jahresrechnung konnte dank des umsichtig agierenden Finanzchefs Guido Facchin mit einem positiven Resultat abgeschlossen werden und die Revisoren konnten einen guten Bericht abgeben, so dass die Versammlung ihre einstimmige Zusage geben konnte. Auch



Gastreferent Andy Elliker (mitte) berichtete über das Thema «Wie weiter mit dem Strassennetz in Frauenfeld». (Bilder: ZVG)

das vom Vorstand vorbesprochene Budget 2015 und das Jahresprogramm wurden bestätigt.

Neuer Präsident gewählt


Der neu vorgeschlagene Präsident war kein Unbekannter, wurde er doch bereits letztes Jahr zusätzlich als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Werni Stucki wurde einstimmig gewählt und appellierte an seiner sympathischen Antrittsrede an die Mitglieder für alle kommenden Veranstaltungen: «Jedes Mitglied bringt ein anders Mitglied mit!» Der abtretende Präsident a.i. wurde für seinen langjährigen Einsatz zu Gunsten des TCS mit viel lobenden Worten und tollen Geschenken von seinem Nachfolger aus dem Amt entlassen. Die beiden Vorstandsmitglieder Meike Luchsinger und Guido Facchin wurden im Vorstand bestätigt. Und damit der scheidende Präsident a.i. Arnold-Rudolf Walter noch für spezielle Aufgaben zu Rate gezogen werden kann, wurde er als Beisitzer für die nächsten drei Jahre in den Vorstand gewählt. Die Revisoren, Delegierten und Ersatzdelegierten wurden grundsätzlich wiedergewählt; Kurt

Füllemann hat nach über 30-jähriger Tätigkeit um Entlassung aus dem Amt gebeten und wurde mit einem kleinen Dankeschön aus der Hand der Vorstandsmitarbeiterin Meike Luchsinger entlassen. Anträge waren keine zu behandeln und auch das Traktandum Diverses gab zu keinen Voten Anlass.

Wie weiter mit dem Strassennetz in Frauenfeld?

Der Gastreferent und Jungpolitiker Andy Elliker aus Frauenfeld berichtete gekonnt und kompetent über das Thema «Wie weiter mit dem Strassennetz in Frauenfeld». Grosse Neuigkeiten konnte er nicht präsentieren, weil sie ganz einfach politisch und finanziell nicht aufgegleist sind. Trends sind jedoch absehbar, nur werden sie noch einige Zeit dauern um korrekte Lösungen aufzuzeigen. Der «Altpräsident» gab bei der Verdankung seiner Hoffnung Ausdruck, dass Andy Elliker noch jung genug sei, sich weiterhin für eine gute Verkehrspolitik in und um Frauenfeld einzusetzen.


Nach dem Dank für das Erscheinen an alle Anwesenden konnte der Präsident die Versammlung gegen 22.30 Uhr schliessen.



Infos:
ROTHPFLANZEN.CH
071 466 76 20

PFLANZENPARADIES

Geniessen Sie unsere beeindruckende Pflanzenvielfalt und schauen Sie vorbei. Wir freuen uns!



Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Neue Kassierin bei der Regionalgruppe Weinfelden



Präsident Ruedi Arni begrüsst die neue Kassierin Jeannette Kies. (Bilder: ZVG)

Der Vorstand der TCS-Regionalgruppe Weinfelden wird sich an der Jahresversammlung 2016 für keine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen. Als neue Kassierin wählte man einstimmig Jeannette Kies, Leiterin Administration beim Bauamt Weinfelden.

Von Werner Lenzin

Zu Beginn der diesjährigen Jahresversammlung im Restaurant Stelzenhof gedachten die 56 erschienenen Mitglieder ihres langjährigen Mitgliedes und Delegierten Toni Egloff, der nach langer schwerer Krankheit zu Beginn dieses Jahres verstorben ist. Zum Thema «Zukunft der Regionalgruppe Weinfelden» betonte Vizepräsident Markus Rieter: «Die Regionalgruppe kann nur dann erhalten bleiben, wenn sich Mitglieder

für den Vorstand zur Verfügung stellen». Der jetzige Vorstand steht im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung.

Highlights des Regionalgruppen-Jahres

Neben der Teilnahme an den Anlässen der Sektion erwähnte Präsident Ruedi Arni in seinem Jahresbericht insbesondere die Besichtigung der Oldtimersammlung von Paul Walter in Sulgen und das Mithelfen am Familientag auf dem Gelände des VSZ Thurgau. Interessant gestaltete sich die Führung durch den Romanshorner Autobau. Die Organisation der Lichtkontrolle bei der Garage Engeler in Weinfelden verlief laut Arni bestens. Diskussion und Unmut verursachte allerdings eine durch die Polizei erteilte Busse infolge «Fahren ohne Licht», welche auf dem Garagenplatz ausgesprochen wurde. «Es schadet wohl der Garage sowie dem TCS, wenn bei einer Lichtkontrolle Bussen zu erwarten sind», meint Regionalgruppen-Präsident Ruedi Arni. «Man wolle doch positiv wahrgenommen werden!»

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD



052 721 21 21

www.carrosserie-winiger.ch



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen

VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrossierverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

- Donnerstag, 28. Mai 2015
- Freitag, 19. Juni 2015

Kurzzeit: 08.30 – 11.00 Uhr

Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder;
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Attraktives Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2015 der Regionalgruppe umfasst gemäss Präsident Ruedi Arni neben der Jahres- und Delegiertenversammlung (24. April, Erlen): Bodenseewerft, Romanshorn (14. März), Delegierten-treff im Restaurant Frohsinn, Weinfelden (17. April), TCS Familientag (14. Juni), Bunkerbesichtigung, Weinfelden (21. August), Lichtkontrolle mit Garage Engeler (20. Oktober) und Regionaljass im Restaurant Brauerei, Weinfelden (21. November).

50-Jahr-Jubilare der TCS Regionalgruppe Weinfelden 2014

An der diesjährigen Jahresversammlung der TCS-Regionalgruppe Weinfelden durfte Präsident Ruedi Arni die folgenden Mitglieder für ihre 50-jährige Zugehörigkeit ehren:

Ria Keller, Schönenbaumgarten; Kurt Müller, Weinfelden;
Hansruedi Gerber, Berg; Jakob Lendenmann, Bürglen;
Max Schmid, Rothenhausen; Urs Lattmann, Oberbussnang;
Vincenzo De Gol, Istighofen; Rita Nessensohn, Weinfelden;
Paul Blaser, Bürglen; Roland Weber, Weinfelden;
Peter Truog, Mattwil; Rudolf Klingler, Weinfelden;
Fritz Bärtschi, Amlikon; Josef Kressibucher, Berg;
Walter Steiner, Weinfelden; Hans Reifler, Oppikon;
Lina Frei-Schmid, Weinfelden; Erdwin Kreis, Bürglen;
Walter Müller, Weinfelden; Rosmarie Nemeth, Weinfelden;
Franz Bommer, Weinfelden; Ernst Wälter, Weinfelden;
Cilia Lüchinger, Weinfelden; Hans Zwahlen, Märwil;
Myrtha Etter, Wagerswil.

Seerücken, Untersee und Rhein**Muttertags-Brunch in der Gelegenheits-wirtschaft**

Die TCS Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein lädt zum Muttertags-Brunch am 10. Mai 2015 in der Gelegenheits-wirtschaft von Daniela Lampert im Jochental ein.

Datum:

Sonntag, 10. Mai 2015, 9.15 Uhr
Treffpunkt beim Schützenhaus Steckborn.

Gemütlicher Spaziergang zur Bäsebeiz.
(Hinweis: am Sonntag ist Fahrverbot zur Wirtschaft, Transport für Gehbehinderte wird bei Bedarf organisiert).

Kosten:

Erwachsene CHF 10.-
Kinder von 6-16 Jahre CHF 5.-

Anmeldung erforderlich bis spätestens am 3. Mai 2015 an:

Urs Reinhardt
Rodelstrasse 31a
8266 Steckborn
Tel.: 052 761 24 36
E-Mail: urs.reinhardt51@gmail.com

(Die Anzahl ist beschränkt, Teilnahme in Reihenfolge der Anmeldungen)

Camping**Auffahrt- und Pfingsttreffen am Brienersee**

Die Regionalgruppe Camping lädt zum Auffahrtstreffen vom 14. bis 17. Mai 2015 und dem Pfingsttreffen vom 22. bis 25 Mai 2015 ins Berneroberrand nach Brienz ein.

Vom Campingplatz Aaregg aus, an den Ufern des Brienersees, werden interessante Ausflüge organisiert. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit zwischen den beiden Treffen die umliegende Gegend auf eigene Faust zu erkunden. Damit der Vorstand weiss, für wie viele Personen das schöne Wetter bestellt werden muss, benötigen wir noch eine schriftliche Anmeldung bis zum 14. April 2015. Da die Platzzahl auf dem Platz beschränkt ist, können wir nach diesem Datum keine Anmeldungen mehr berücksichtigen.

Anmeldungen bis am 14. April 2015 an:

Michael Schmid, Hauptstrasse 46A, 8546 Islikon
Tel.: 052 366 55 47, Fax: 052 366 55 71
oder
www.tcs-cctg.ch
info@tcs-cctg.ch

Kreuzlingen**Besuch der Firma Schoggi-Läderach**

Die Regionalgruppe Kreuzlingen veranstaltet am 20. Mai 2015 einen Ausflug zur Firma Schoggi-Läderach in Bilten.

Der Ausflug beinhaltet ausserdem die Besichtigung des Bäckereimuseums in Benken. In Bilten findet eine Führung durch die Firma Schoggi-Läderach statt, sowie eine Degustation und die Möglichkeit zum Einkaufen mit einem Gutschein von CHF 5.-.

Abfahrt:

Garage Leugger, Landschlacht 8.15 Uhr
Kreuzlingen am Bärenplatz 8.30 Uhr

Kosten:

CHF 32.- Mitglieder
CHF 43.- Nichtmitglieder

Anmeldungen bis am 15. Mai 2015 an:

Hans Bruggisser
Mobile: 079 823 80 90, Fax: 071 411 90 26
Email: h.bruggisser@bluewin.ch

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 24.04.2015**



Ab welchem Alter darf ein E-Bike mit Tretunterstützung bis 25 km/h gefahren werden?

- A) Es gilt die gleiche Regelung wie bei einem Fahrrad ohne Tretunterstützung.
- B) Ab 16 Jahren
- C) Ab 14 Jahren (14- und 15-Jährige benötigen den Führerausweis Kat. Mofa)

Verkehrswettbewerb 3/2015

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:
tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Grabenstrasse 7, 8266 Steckborn
Machen Sie via Email mit ► wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 2/2015:
Heinz Bechtiger, Frauenfeld
Elisabeth Küpfer, Sirnach



Auflösung des Wettbewerbs 2/2015: Antwort C

Wann bin ich berechtigt auf diesem Parkplatz zu parkieren?
Wenn ich eine gehbehinderte Person transportiere und begleite, welche eine Parkkarte für behinderte Personen mitführt.

Kontaktstelle Weinfelden! Der TCS-Shop mit allen Produkten & Gutscheinen.

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	09.00 - 12.00	13.30 - 17.00
Donnerstag	09.00 - 12.00	13.30 - 18.00

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch



Auf der schönen blauen Donau

mit MS Heidelberg ❄️❄️❄️❄️ und MS Select Explorer ❄️❄️❄️❄️



Es het solangs het
**Rabatt*
bis Fr. 600.-**
*Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Es het solangs het
**Rabatt*
bis Fr. 400.-**
*Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Passau–Linz–Budapest–Wien–Passau
8 Tage ab Fr. 1190.- (Rabatt Fr. 600.- abgezogen, HD)

NEU Passau–Wien–Budapest–Passau
8 Tage ab Fr. 990.- (Rabatt Fr. 400.- abgezogen, HD)

Tag	Destination	Programm/Ausflug
1	Schweiz–Passau	Busfahrt nach Passau. 21.00 Uhr «Leinen los!».
2	Linz	Stadtrundfahrt/-gang mit Pöstlingberg.*
3	Donauknie Budapest	Ausflug Basilika von Esztergom (fak.). Lichterfahrt per Schiff.*
4	Budapest	Stadtrundfahrt/-gang* mit Burgviertel und Café New York. Ausflug Staatsoper und Markthalle (fak.).
5	Bratislava	Rundfahrt/-gang* durch die Altstadt. Abedliche Lichterfahrt bis zur Burg (fak.).
6	Wien	Stadtrundfahrt/-gang.* Ausflug Schloss Schönbrunn, Heurigen-Ausflug, Klassisches Konzert (alle fak.).
7	Wachau	Ausflug* zum Benediktinerstift Göttweig mit Weinprobe.
8	Passau–Schweiz	Ausschiffung und Busrückfahrt.

* im Ausflugspaket (Fr. 265.-) enthalten, vorab buchbar | Fakultative Ausflüge nur an Bord buchbar | Programmänderungen vorbehalten

Tag	Destination	Programm/Ausflug
1	Schweiz–Basel	Busfahrt nach Passau. 17.00 Uhr «Leinen los!»
2	Melk–Wien	Besuch* Benediktinerstift Melk. Schifffahrt nach Wien.
3	Wien	Stadtrundfahrt,* Ausflug* Schloss Schönbrunn.
4	Budapest	Stadtrundfahrt.* Abendausflug* «Budapest bei Nacht».
5	Budapest Donauknie	Ausflug* zu einer «Csárda» mit ungarischer Reiterkunst. Fahrt durchs Donauknie.
6	Bratislava	Stadtrundgang* mit St. Martins-Dom und Fahrt zur imposanten Burg.
7	Wachau	Ausflug* «Schönheiten der Wachau» nach Dürnstein.
8	Passau–Basel	Ausschiffung und Busrückfahrt.

* im Ausflugspaket (Fr. 280.-) enthalten, vorab buchbar
Programmänderungen vorbehalten

MS Heidelberg*****
Luxusschiff für 110 Gäste. Alle Kabinen entweder mit Doppelbett (1.60 x 2.00 m, 2 Matratzen) oder 2 getrennt stehende Betten, DU/WC, Föhn, TV, Safe, Minibar, Telefon, individuell regulierbarer Klimaanlage. Kabinen auf MD/OD mit franz. Balkon, auf HD mit nicht zu öffnenden Fenstern. Panorama-Restaurant, Panorama-Salon/Bar, Foyer/Réception, Shop, Bibliothek, Sauna, Fitness und Sonnendeck mit Sonnensegel und Liegestühlen.
Nicht-raucher-schiff (Rauchen auf Sonnendeck erlaubt).



MS Heidelberg*****

Abreisedaten Es het solangs het Rabatt

13.04.	500	15.06.	200	17.08.	200
20.04.	500	22.06.	200	24.08.	200
27.04.	500	29.06.	500	31.08.	200
04.05.	300	06.07.	500	07.09.	200
11.05.	300	13.07.	500	14.09.	300
18.05.	200	20.07.	300	21.09.	300
25.05.	200	27.07.	300	28.09.	500
01.06.	200	03.08.	300	12.10.	600
08.06.	200	10.08.	200	19.10.	600

Preise p.P. in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine HD	1790
2-Bettkabine MD hinten, franz. Balk.	2090
2-Bettkabine MD, franz. Balkon	2190
1-Bettkabine MD, franz. Balkon	2690
2-Bettkabine OD hinten, franz. Balk.	2390
2-Bettkabine OD, franz. Balkon	2490
1-Bettkabine OD, franz. Balkon	2790
Zuschlag Alleinbenutzung	auf Anfrage

Inkl. Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie, Vollpension, Bustransfers. Weitere Details unter www.thurgautravel.ch

MS Select Explorer*****
Komfortschiff für 172 Gäste. Alle Kabinen (14–15 m²) mit DU/WC, Föhn, TV, Radio, Telefon und Klimaanlage. Kabinen auf OD mit franz. Balkon, auf MD/HD mit nicht zu öffnenden Fenstern. Suiten (ca. 25–28 m²) zusätzlich mit Sitzgruppe, CD/DVD-Spieler und Minibar. Bordausstattung: Foyer, Panorama-Restaurant, Bar, Salon, grosses Sonnendeck. Lift von MD bis OD. **Nicht-raucher-schiff** (Rauchen auf Sonnendeck erlaubt).



MS Select Explorer*****

Abreisedaten Es het solangs het Rabatt

13.04.	400	01.06.	200	17.08.	200
27.04.	300	22.06.	200	24.08.	200
04.05.	200	29.06.	200	31.08.	200
11.05.	200	06.07.	200	07.09.	200
18.05.	200	03.08.	200	19.10.	300
25.05.	200	10.08.	200		

Preise p.P. in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine HD	1390
2-Bettkabine MD vorn	1590
2-Bettkabine MD, Panoramafenster	1690
2-Bettkabine OD mit franz. Balkon	1890
2-Bett Suite OD mit franz. Balkon	2190
Zuschlag Alleinbenutzung	auf Anfrage

* Suiten nicht zur Alleinbenutzung möglich

Inkl. Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie, Vollpension, Bustransfers. Weitere Details unter www.thurgautravel.ch

Online navigieren
www.thurgautravel.ch

Buchen oder Prospekt verlangen
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch